

Alle diese Ausschweifungen eines geistlichen Richterstuhls, will der andächtige Priesterorden an manchen Orten noch mit seinem sonderbaren Amte der Schlüssel rechtfertigen. Das ganze Amt der Schlüssel aber ist im Grunde eben so viel, als Swifts Märchen von der Sonne. Der Binde- und Löseschlüssel des Petrus, dessen sich die liebe Kirche anmaßt, ist weder in den Worten Christi, noch in der Natur der Religion gegründet. Unsere Theologen haben dieses selbst schon lange eingesehen, daher ich Ihnen keine Erklärung davon geben will.

Auch einige kluge Völker unter den Katholiken sind so albern nicht, daß sie sich diese Dinge so schlechtweg aufbinden lassen. Die Franzosen, ob sie gleich die römische Hierarchie überhaupt erkennen, lachen doch selbst über die vorgegebene Macht und Unfehlbarkeit eines Nachfolgers Petri. „Wenn ihr, sagt S. Evremond an den Hrn. Justel, euch für der Macht des Papstes fürchtet, so werden euch die Freyheiten der gallikanischen Kirchen deswegen in Sicherheit setzen. Se. Heiligkeit wird weder unfehlbar, noch der eigenmächtige Richter eures Glaubens seyn. Sie wird weder die Reiche der Fürsten, noch das Reich des Himmels nach ihrem Gutdünken austheilen. Ihr würdet in Frankreich römisch genug seyn, dessen Würde und rechtmäßigen Charakter in Ehren halten; ihr würdet aber als ein Franzose von seiner Gerichtsbarkeit nichts zu befürchten haben.“

Man